



**Marcel
Kiefer**

Kreisverband Düsseldorf

- Geb. 1.5.1990
- 2016 Eintritt in die Partei DIE LINKE.
- Seit 2017 Beisitzer im Kreisvorstand DIE LINKE. Düsseldorf
- Kandidat für den Düsseldorfer Stadtrat (Listenplatz 6)
- Mitbegründer der AG Netzpolitik in Düsseldorf
- Mitglied LAG Netzpolitik, LAG Wirtschaft, Finanzen, Haushalt und LAG Weg mit Hartz IV

Liebe Genoss*innen,

die letzten zwei Jahre waren geprägt von Strategie- und Richtungsdebatten. Oftmals wurden diese Fragen zu oft öffentlich und persönlich verletzend geführt. Die Folgen sind bis heute zu spüren. Wir haben es als Partei nicht geschafft, gemeinsam eine Antwort auf die drängendsten Fragen zu finden. Dies darf in Zukunft so nicht weitergehen; wir müssen unserer politischen Verantwortung als Landesverband gerecht werden. Das sind wir den Menschen in NRW schuldig.

Das kapitalistische System steckt nicht nur in Deutschland seit Jahren in einer verheerenden Krise. Die Schere zwischen den Menschen geht immer weiter auseinander. Zu Lasten der Mehrheit häuft die besitzende Klasse einen absurden Reichtum an. Eine Folge der wachsenden Ungleichheit und des Abbaus des Sozialstaates ist das Erstarken der Rechten. Die Gesellschaft ist gespalten und muss nun mit einer globalen Pandemie umgehen. Das Corona-Virus trifft dabei insbesondere die Schwächsten und wirft ein Schlaglicht auf die vielen Fehlentwicklungen und Widersprüche des Kapitalismus. Es zeigt sich deutlicher denn je, dass wir eine starke Linke benötigen.

Neben des bröckelnden Systems und die Frage nach Systemrelevanz hat die Pandemie Aufmerksamkeit auf ein weiteres Thema gelenkt. Die Digitalisierung. Sie durchdringt alle Lebensbereiche. Technische Innovationen wie das Smartphone und das Tablet bestimmen inzwischen Alltag und Arbeitswelt. Bei Zugverspätungen die beste Verbindung übers Internet suchen, den nächsten Termin beim Amt online buchen, den entfernt lebenden Großeltern Fotos zukommen lassen: Die Digitalisierung kann den Alltag erleichtern und in vielerlei Hinsicht die Lebensqualität erhöhen. In unserer Welt spielt sich das Leben zunehmend digital ab, das hat vor allem auch Corona gezeigt. Digitale Teilhabe wird damit zu einer der zentralen Voraussetzung für soziale Teilhabe. Hier dürfen Menschen nicht abgehängt werden. Es wird Zeit, dass dieses Thema endlich von links beantwortet wird. Der Zugang zu digitalen Technologien und zum Internet muss unabhängig von Datenkrallen wie Google, Apple und Co., Einkommen und sozialem Hintergrund ermöglicht werden. Wir müssen in der digitalen Welt den Zugang zu Informationen verteidigen und vor staatlicher Beeinflussung schützen. Informationen müssen für alle Menschen frei zugänglich gemacht werden. Die soziale Frage in all ihren Facetten, gemeinsam mit einer linken Antwort auf die netzpolitischen Herausforderungen der Zeit, müssen auf die politische Tagesordnung gesetzt werden. Wir müssen erkennen das die Digitalisierung Chancen eröffnet, die allerdings ungenutzt im Kapitalismus sind. Diese Chancen will ich realisieren. Wann, wenn nicht jetzt?

Im Landesvorstand werde ich meinen Teil dazu beitragen, diese Herausforderungen zu meistern und uns als Partei auf die kommende Landtagswahl vorzubereiten. Damit wir gemeinsam an einem Strang ziehend die bedeutende politische Kraft werden, an der es kein Vorbeikommen gibt. Ich freue mich über Eure Stimme und Unterstützung.